

### Weichbildchronik, (Magdeburger).

Diese ganz kurze, vielfach mit dem sächsischen Weichbildrecht verbundene Kaiserchronik bis auf Wilhelm von Holland ist blos eine mit verschiedenen magdeburger Nachrichten interpolirte Bearbeitung der *Sächsische Weltchronik*.

*Ausg.:* in den älteren Augsburger u. Chrstph. Zobelschen Drucken u. Nachdrucken des „Sächs. oder Magdeburger Weichbildrechts“ u. des „Sächs. Lehrechts vndt Weichbils“ — <sup>1</sup> unter dem Tit.: *Chronicon breve Magdeburgense ap. Mencken, Scr. rer. Germ. III. p. 349-360 nach einer sehr schlechten Leipziger Hs.* — <sup>2</sup> unt. d. Tit.: *Cronica de tempore creationis mundi ap. Daniels u. Gruben, Das sächs. Weichbildrecht. Berlin 1857. p. 25-52.* — <sup>3</sup> ein kurzes in Naumburg gefundenes Fragment unt. d. Tit.: Bruchstück einer Kaiserchronik hrsgb. von Breitenbach in *Neue Mittheilungen aus dem Gebiete hist.-antig. Forschungen. XV. Halle 1882. 8°. p. 485-488.*

*Erl.-Schr.:* Pfeiffer, Frz., Untersuchungen über die repegovische Chronik. Breslau 1854. 8°. p. 17-21. Wattenbach, Deutslands Geschichtsquellen. 5. Aufl. II. 1886. p. 420; 6. Aufl. II. 1894. p. 459. Weiland, Ludw., Ueber die Weichbildchronik in Neues Archiv. Ges. f. d. Gesch. I. 1876. p. 201-206.

### Weichbildrecht, Das Sächsische.

*Ausg.:* <sup>1</sup> Augspurg, Ant. Sorg 1482. fol. — <sup>2</sup> ibid. 1489. — <sup>3</sup> ibid. 1495. — <sup>4</sup> ibid. 1499. — <sup>5</sup> ibid. 1508. — <sup>6</sup> ibid. 1516: — <sup>7</sup> hrsgb. von Chrstph. Zobel. Leipzig 1537. — <sup>8</sup> ibid. 1554. — <sup>9</sup> ibid. 1555. — <sup>10</sup> ibid. 1557. — <sup>11</sup> ibid. 1589. — <sup>12</sup> ibid. 1598. — <sup>13</sup> Das sächs. Weichbild in d. latein. u. jetzo gebräuchl. hochdeutschen Sprache, hrsgb. von Ludovici. Halle 1721. 4°. — <sup>14</sup> Das sächs. Weichbildrecht nach d. Cod. palat. n° 461 hrsgb. von v. Thüngen. Heidelberg 1837. 8°. — <sup>15</sup> unt. d. Tit.: Dat buk wichbelde recht. Das sächs. Weichbildrecht nach e. Hs. der k. Bibl. zu Berlin von 1369 hrsgb. von A. v. Daniels. Berlin 1853. 8°. — <sup>16</sup> ap. A. v. Daniels, Rechtsdenkmäler des deutschen Mittelalters. I. Das sächs. Weichbildrecht. *Jus municipale Saxonicum*. Hrsgb. von A. v. Daniels u. Fr. v. Gruben. Bd. 1. Weltchronik u. Weichbildrecht. Berlin 1857. 4°. — <sup>17</sup> Das Sächsische oder Magdeburgische Weichbild-Recht. Nach d. Pergam.-Hs. einst der Stadt Orlamünde, jetzt zu Gotha, vom J. 1381. Zum erstenmale hrsgb. mit e. Glossar von O. A. Walther. Leipzig 1871. Lex.-8°.

*Erl.-Schr.:* Stobbe, O., Gesch. der deutschen Rechtsquellen. I. Braunschweig 1860. p. 403-411.

**Weihegedicht** an Adolf Grafen von der Mark bei seinem Regierungsantritt als Bischof von Münster: „O stirpis quem“.

1857 zum Bischof von M. erwählt hielt er erst im Febr. 1859 seinen feierlichen Einzug in Münster; 1863 wurde er Erzbischof von Köln, resignierte 1864 und heiratete. Der Herausgeber vermutet, dass Levold von Northoff (s. d.) der Verf. sei.

*Ausg.:* ex cod. Erfurt. bibl. Amplon. ed. H. A. Erhard in Zeitschrift f. vaterländische (westfäl.) Gesch. u. Alterthumskunde. VIII. Münster 1845. p. 252-260.

### Weilhaim, vid. Udalricus de Weilhaim.

**Weinreich**, Casp., Mitglied des Collegiums der Bürgerrepräsentanten in Danzig

(saec. XV. 2. Hälfte): Danziger Chronik. 1461—1496.

Die Chronik belehrt über die Stellung D-s nach seiner Einverleibung in Polen und gibt für jene Zeit interessante Aufschlüsse über die commerciellen und gewerblichen Verhältnisse jener Stadt.

*Ausg.:* <sup>1</sup> hrsgb. u. erläutert von Th. Hirsch u. F. A. Vossberg. Berlin, Stargardt 1855. gr. 4°. <sup>2</sup> 12. Von diesem Werke wurden nur 200 Exemplare auf Papier und 2 à <sup>3</sup> 225 auf Pergament gedruckt. XXVIII. 132 pag. — <sup>4</sup> wiederh., jedoch mit geänderter Orthographie und Interpunktion in Script. rer. Pruss. IV. 1870. p. 727-800; cf. Einleit. p. 725-727. — <sup>5</sup> Excerpte ap. Fant. Ser. rer. Svecic. III. 1. 1876. p. 308. 309.

*Erl.-Schr.:* Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen. 3. Aufl. II. 1887. p. 200.

### Weiss Kunig, vid. Treitzsaurwein.

### Weitmühl, vid. Benessius de Waitmuel.

**Wellensis canonicus** (1423): Historia de episcopis Bathoniensibus a prima sedis fundatione 704 ad a. 1423.

*Ausg.:* ap. Wharton, Anglia sacra I. p. 553-571. — Continuatio ab a. 1424—1540 *ibid.* p. 572-576. *Vgl.* Adamus Domershamensis.

**Welling**, Udalric. et Conrad., monachi SS. Udalrici et Afrae Augustenses (flor. saec. XIV), vid. Annales SS. Udalrici et Afrae.

**Weltchronik eines Deutschordensherrn** = *Chronicon breve fratris ut videtur ord. Theuton.*

**Weltchronik eines Minoriten** von Assisi. Ab O. C. — 1334. Lateinisch geschrieben.

*Handschr.:* Assisi, Bibl. des Franzisk.-Klost. n° 341. mbr. sec. XIV. 4°.

*Ausg.:* Bruchstücke in Neues Archiv d. Ges. f. ä. d. Gesch. X. 1885. p. 235-239; cf. p. 227.

**Weltchronik, Eine deutsche** = Chronik, Deutche.

**Weltchronik, Königsberger.** *Chronicon ab O. C. usque ad mortem Conradini.*

Nur ein Theil herausgegeben. Von Waitz als Uebersetzung des abgekürzten Textes der *Sächsische Weltchronik* nachgewiesen.

*Handschr.:* Königsberg, Un.-Bibl. n° 1150. mbr.

*Ausg.:* der auf Heinrich II, Konrad III und Heinrich III bezügliche Abschnitt getreut nach dem Mpt. ap. Giesebrécht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit. 2. Aufl. II. p. 668-671.

*Erl.-Schr.:* Giesebrécht, *ibid.* I. p. 789-792 (spricht über die in enger Verwandtschaft stehenden sächsischen Erzählungen d. Annales Palidenses, der königsberger Weltchronik und des Chronicon Repogovii).

**Weltchronik, Konstanzer.** Von Erschaffung der Welt — 1384.

Deutsch; grösstenteils aus *Martinus Minorita* und *Martinus Oppavensis* geschöpft.

*Handschr.:* München, Staatsbibl. Cod. germ. n° 426. chart. sec. XV. 4°.

*Ausg.:* unt. d. Tit.: Eine Konstanzer Weltchr. aus dem Ende des 14. Jahrh. hrsgb. von Th. v.